

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Nutzung von Sportstätten, Schulräumen und Sitzungssälen des Landkreises Forchheim

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeine Bestimmungen	2
§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Vergabe	3
§ 3 Begründung des Vertragsverhältnisses	3
§ 4 Zustand des Vertragsgegenstandes, Verantwortlicher	3
§ 5 Benutzung der Räume und Einrichtungen	4
§ 6 Schlüsselgewalt	4
§ 7 Rauchen, Alkohol, Veranstaltungen	4
§ 8 Haftung, Haftungsfreistellung	4
§ 9 Einbringen von Gegenständen, Werbung	5
§ 10 Benutzungszeiten, Übergabe der Einrichtung	5
§ 11 Beaufsichtigung, Verstöße gegen die allg. Vertragsbedingungen	5
§ 12 Sportstättenordnung	6
§ 13 Erfüllungsort und Gerichtsstand	6
§ 14 Salvatorische Klausel	6
II. Entgeltregelung	6
§ 15 Grundsätzliches, Fälligkeit, Verzug	6
§ 16 Entgelte	6
III. Inkrafttreten	7
IV. Weitere Bestandteile der Allgemeinen Vertragsbedingungen	7
Sportstättenordnung	9

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Nutzung von Sportstätten, Schulräumen und Sitzungssälen des Landkreises Forchheim

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

- a) Nach Maßgabe dieser allgemeinen Vertragsbedingungen können
- zur außerschulischen Sportausübung und
 - zur Förderung der Aus- und Fortbildung Erwachsener und Jugendlicher sowie kultureller Belange
- folgende Sportstätten und Räumlichkeiten (einschließlich erforderlicher Parkplätze, Zufahrten, Zuwege, Toiletten) des Landkreises Forchheim durch Vereine und Verbände genutzt werden:

In Forchheim

- Realschule:
3 Turnhalleneinheiten mit Teleskoptribüne, Höchstbelegung 600 Personen,
Schulräume,
- Ehrenbürg-Gymnasium:
3 Turnhalleneinheiten mit Fest- und Teleskoptribüne, Höchstbelegung Halle
700 Personen,
Gymnastikraum
Schulräume
Pausenhalle
- Herder – Gymnasium:
3 Turnhalleneinheiten
Gymnastikraum
Schulräume
- Mensa der Forchheimer Gymnasien mit Küche
- Berufsschule:
3 Turnhalleneinheiten
Gymnastikraum,
Schulräume
Pausenhalle
Allwetterplatz

In Ebermannstadt

- Gymnasium Fränkische Schweiz:
2 Turnhalleneinheiten
Schulräume
Aula
Allwetterplatz

- Realschule:
1 Turnhalleneinheit
Schulräume

In Gräfenberg

- Realschule:
3 Turnhalleneinheiten mit Festtribüne, Höchstbelegung 300 Personen Tribüne,
700 Personen Halle,
Schulräume
Allwetterplätze I und II

- b) Ein Anspruch auf Überlassung bestimmter Sportstätten, Schulgebäude oder sonstiger Räume besteht nicht.

§ 2 Vergabe

- a) Anträge auf zeitweilige Nutzung der unter § 1 aufgeführten Einrichtungen sind schriftlich, spätestens 3 Wochen vor Belegung an das Landratsamt Forchheim zu richten. Die Benutzung zusätzlicher Räume und Anlagen (z. B. Küchen, Lagerräume, Besuchertribünen) ist bei der Antragstellung anzugeben.
- b) Anträge auf durchgehende Nutzung der unter § 1 aufgeführten Einrichtungen sind spätestens bis zum letzten Schultag vor den Sommerferien für das folgende Jahr zu stellen.
- c) Die Benutzung von Sportstätten und Schulräumen wird vom Landratsamt Forchheim im Einvernehmen mit der zuständigen Schule geregelt. Schulische Belange gehen anderen Nutzungen vor. Anträge auf durchgehende, ganzjährige Nutzung haben Vorrang vor einmaligen Belegungszeiten.

§ 3 Begründung des Vertragsverhältnisses

Anträge auf Benutzung sind schriftlich an das Landratsamt Forchheim zu richten. Mit der Annahme der Genehmigung unterwirft sich der Antragsteller (Nutzer) den allgemeinen Vertragsbedingungen mit allen Bestandteilen. Zusätzliche Auflagen können im Einzelfall durch das Landratsamt Forchheim bei der Genehmigung getroffen werden.

§ 4 Zustand des Vertragsgegenstandes, Verantwortlicher

- a) Die kreiseigenen Einrichtungen, insbesondere die Sportstätten mit Zubehör, werden in dem Zustand überlassen, in welchem sie sich befinden. Sie dürfen nur unter Aufsicht eines Verantwortlichen benutzt werden. Die Aufsichtspflicht besteht auch in mit benutzten Räumen.

- a) Jeder Nutzer hat dem Landkreis einen volljährigen Verantwortlichen zu benennen. Dieser hat sich vor Beginn und nach Beendigung der Nutzung von dem ordnungsgemäßen Zustand der genutzten Einrichtungen, insbesondere der Geräte, zu überzeugen.
- b) Die Einrichtungen gelten als vom Landkreis ordnungsgemäß übergeben, sofern der Verantwortliche vorhandene Mängel nicht unverzüglich angezeigt hat.

§ 5 Benutzung der Räume und Einrichtungen

- a) Die benutzten Sportstätten, Räume und deren Einrichtungen sind schonend zu behandeln und nur zu dem beantragten Zweck zu benutzen.
- b) Energie (Heizung, Strom) und Wasser sind sparsam zu verwenden.
- c) Etwaige festgestellte Schäden in der Einrichtung oder an Geräten sind dem Hausmeister oder dessen Vertreter sofort zu melden.
- d) Der Nutzer hat sicherzustellen, dass schadhafte Anlagen, Räume, Einrichtungen und Geräte nicht benutzt werden.
- e) Während der Nutzungszeiten ist vom Nutzer sicherzustellen, dass sich kein Unbefugter in den Sportstätten und Räumen befindet.
- f) Der Nutzer sorgt während der Nutzungszeiten für die Aufrechterhaltung der Ordnung und die Erfüllung aller aus Anlass der Benutzung zu treffenden bau-, sicherheits-, gesundheits- und ordnungsrechtlichen Auflagen.
- g) Der Nutzer kann bei Nutzungseinschränkungen infolge von Unfällen, Baumängeln, Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen keine Schadensersatzforderungen gegenüber dem Landkreis geltend machen.

§ 6 Schlüsselgewalt

- a) Der Verantwortliche erhält für die Nutzungszeit die erforderlichen Schlüssel. Die Ausgabe und Rückgabe der Schlüssel erfolgt über den zuständigen Hausmeister und ist schriftlich zu protokollieren.
- b) Der Nutzer haftet für durch Verlust von ausgegebenen Schlüsseln entstandene Schäden gegenüber dem Landkreis.

§ 7 Rauchen, Alkohol, Abgabe von Speisen und Getränken

Rauchen und Alkoholgenuss ist innerhalb von Schulanlagen und Sportstätten grundsätzlich untersagt. Warenverkauf und die Abgabe von Speisen und Getränken ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Landkreises erlaubt.

§ 8 Haftung, Haftungsfreistellung

- a) Der Nutzer haftet für alle Schäden, die dem Landkreis an den überlassenen Anlagen, Räumen, Einrichtungen, Geräten sowie den Zugangswegen und Zufahrten durch die Nutzung entstehen. Unberührt bleibt die Haftung des Landkreises als Grundstückseigentümer für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB.

- b) Die Benutzung aller Einrichtungen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Nutzer stellt den Landkreis von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter frei, die in Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Anlagen, Räume, Sportstätten und Geräte und der Zugänge und Zufahrten zu den Räumen und Anlagen stehen.
- c) Die Haftung des Landkreises gegenüber den Nutzern und Besuchern von Veranstaltungen beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- d) Der Nutzer hat bei Antragstellung nachzuweisen, dass eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt sind.

§ 9 Einbringen von Gegenständen, Werbung

Das Einbringen von Gegenständen und das Anbringen von Werbematerial ist nur mit Erlaubnis des Landkreises zulässig. Für eingebrachte Gegenstände übernimmt der Landkreis keine Haftung.

§ 10 Nutzungszeiten, Übergabe der Einrichtung

- a) Schulische Anlagen sind vorrangig während der allgemeinen Schulzeit zu benutzen. Im August sowie in den Weihnachts- und Osterferien sind die Schulanlagen geschlossen. Nur in begründeten Ausnahmefällen, die mit den Belangen des Landkreises und der Schulen vereinbar sind, ist die Benutzung auch in der schulfreien Zeit möglich.
- b) Nutzungszeiten, insbesondere für Trainings- Fortbildungs- und Übungsstunden, sind Montag bis Freitag. Sofern Vergleichswettkämpfe oder Verbandsspiele am Wochenende auszutragen sind, ist hierfür der Samstag anzusetzen. Der Sonntag ist nach Möglichkeit frei von Nutzungen zu halten.
- c) Die vereinbarten Nutzungszeiten sind genau einzuhalten. Der Sportbetrieb ist pünktlich zu beenden. Die Turnhallen werden spätestens um 22.30 Uhr geschlossen. Dies bedeutet, dass die Benutzung der Hallen spätestens um 22.00 Uhr beendet sein muss.
- d) Der Verantwortliche hat sich am Schluss der Nutzungszeit davon zu überzeugen, dass die benutzten Hallen und Anlagen in ordnungsgemäßen Zustand verlassen wurden. Er hat auch dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm benutzten Einrichtungen des Landkreises ordentlich verschlossen und erhaltene Schlüssel wieder zurückgegeben werden. Verunreinigungen oder Unordnung sind spätestens bis zum Eintreffen des nächsten Nutzers bzw. zum Unterrichtsbeginn zu beseitigen.

§ 11 Beaufsichtigung, Verstöße gegen die allgemeinen Vertragsbedingungen

- a) Beauftragte des Landkreises Forchheim, die Schulleitung sowie der zuständige Hausmeister sind berechtigt, die Benutzung der Sportstätten hinsichtlich der Einhaltung der Allgemeinen Vertragsbedingungen zu überwachen. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten.
- b) Die Beauftragten sind ferner befugt, Bedienstete, Mitglieder, Beauftragte des Nutzers oder Besucher seiner Veranstaltungen und sonstige Dritte bei groben Ver-

stößen gegen die Allgemeinen Vertragsbedingungen von den Schulanlagen zu verweisen.

- c) Im Wiederholungsfalle kann der Landkreis Forchheim den Nutzern das Betreten der Schulanlage sowie der Turn- und Sporthallen verbieten. Treten wiederholt Verstöße auf, so kann der Landkreis Forchheim den Nutzer von der weiteren Benutzung gänzlich ausschließen.

§ 12 Sportstättenordnung

Bei der Benutzung der landkreiseigenen Sportstätten ist neben diesen allgemeinen Vertragsbedingungen die Sportstättenordnung Bestandteil der Genehmigung.

§ 13 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Forchheim.

§ 14 Salvatorische Klausel

Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.

II. Entgeltregelung

§ 15 Grundsätzliches, Fälligkeit, Verzug

- a) Für die genehmigte Bereitstellung der unter § 1 genannten Einrichtungen wird ein Entgelt nach § 16 erhoben. Die Rechnungsstellung erfolgt durch das Landratsamt Forchheim nach Ablauf der Nutzungszeit. Der Landkreis ist berechtigt, jeweils Vorauszahlungen und Sicherheitsleistungen vom Nutzer zu verlangen.
- b)
- c) Bei durchgehender Benutzung erfolgt vierteljährlich eine Rechnungsstellung.
- d) Das Entgelt ist innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.
- e) Es gelten die gesetzlichen Regelungen für den Eintritt des Verzugs und die Höhe der Verzugszinsen.

§ 16 Entgelte

Die Höhe des Entgeltes beträgt für:

Eine bereitgestellte Turnhalleneinheit
Nutzung von Festtribünen

10,00 €/ Stunde
8,00 €/ Stunde

Nutzung von Fest und Ausziehtribünen	10,00 €/ Stunde
Nutzung der Fußballbande	50,00 €/ Nutzungstag
Zuschlag für Nutzungen mit Besucherbewirtung	2,00 €/ Stunde

(Die o. g. Entgelte verstehen sich ^{zzgl.} der gesetzlichen Umsatzsteuer)

Alwetterplatz	5,00 €/ Stunde
Rasenplatz	10,00 €/ Stunde
Pausenhalle	20,00 €/ Stunde
Mensa Forchheimer Gymnasium	50,00 €/ Stunde
Schulzimmer, Gymnastikraum	8,00 €/ Stunde
EDV-Raum	25,00 €/ Stunde

§ 16 Befreiung vom Entgelt

Von der Zahlung des Entgelts sind befreit:

- a) Meisterschaften, die dem Verein vom zuständigen Fachverband übertragen werden (Gau, Kreis, Land). Notwendige Sonderreinigungen werden jedoch in Rechnung gestellt.
- b) Vergleichskämpfe der Verbände (soweit nicht örtlich).
- c) Alle Jugend- und Schülerveranstaltungen, sofern keine Eintrittsgelder erhoben werden.
- d) Veranstaltungen des Kreisverbandes Forchheim der Volkshochschule mit Kulturkreis Ebermannstadt, Volkshochschule Forchheim und Volksbildungswerk des Landkreises Forchheim.

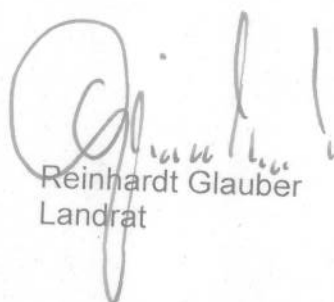
III. Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen treten am 01.01. 2012 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die bisherige Regelung ausser Kraft.

IV. Weitere Bestandteile der Allgemeinen Vertragsbedingungen

Den Allgemeinen Vertragsbedingungen beigelegt ist die Sportstättenordnung des Landkreises Forchheim.

Forchheim, den 26. 01. 2012



Reinhardt Glauber
Landrat

Anlage

Sportstättenordnung

1. Die Benutzer sind verpflichtet, auf Sauberkeit und Ordnung in den Sportstätten zu achten. Gebäude, Anlagen, Einrichtungen und Geräte sind schonend und sachgemäß zu behandeln.
2. Die Turn- und Sporthallen dürfen nur mit Sportschuhen, die keine Abfärbungen hinterlassen, betreten werden. Sportschuhe, welche als Straßenschuhe getragen werden, sind nicht gestattet.
3. Beschädigungen oder Verluste sind unverzüglich und unaufgefordert dem mit der Ausübung des Hausrechts Beauftragten (Hausmeister) oder der Kämmerei beim Landratsamt Forchheim anzuzeigen.
4. Bewegliche Geräte sind nach der Benutzung wieder an den Aufbewahrungsort zurückzubringen. Verstellbare Geräte sind nach Gebrauch auf die Ausgangsstellung zu bringen.
5. Trennvorhänge, Beleuchtung und Ausfahrtribünen dürfen nur von einem eigens benannten Verantwortlichen und nach vorheriger Einweisung durch den Hausmeister oder sonstige Berechtigte betätigt werden. Die hierzu erläuterten Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten.
6. Der Aufenthalt im Regieraum von Turnhallen ist nur dem Verantwortlichen zur Bedienung von Geräten und im Notfall gestattet.
7. In der Sportstätte sowie in den Nebenräumen sind das Rauchen und der Genuss von Alkohol untersagt.
8. Die Benutzung von Haftmitteln an Schuhen, Händen, Bällen ist untersagt.
9. Die laut Hallenbelegungsplan vergebenen Nutzungszeiten sind einzuhalten. Die Nutzung der Halle erfolgt von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Umkleide- und Sanitärräume können bis 15 Minuten vor und 30 Minuten nach der Benutzungszeit bereitgestellt werden.
15. Die im Auftrag der Kreisverwaltung das Hausrecht ausübenden Bediensteten sind Weisungsberechtigte im Sinne der Durchsetzung dieser Sportstättenordnung.

Forchheim, den 02.01.2012


Reinhardt Glauber
Landrat